TBS

Technische Betriebe Schwelm AöR

Aufgabenanalyse Stadtgrün

Fortschreibung 2015

1 Ziel und Systematik der Fortschreibung

Ziel der „Aufgabenanalyse Stadtgrün“ vom März 2012 war die Darstellung der standardmäßig durchzuführenden Pflegearbeiten. Standardmäßig heißt, dass sie jährlich entsprechend der Witterungsbedingungen bzw. Anforderungen an die Verkehrssicherheit erledigt werden. Diese Standardaufgaben wurden inhaltlich und strukturell für die einzelnen Bereiche der Abteilung Stadtgrün detailliert beschrieben.
Die Aufgabenanalyse Stadtgrün diente der Klärung des Auftragsverhältnisses zur Stadtverwaltung und war Gegenstand der politischen Beratungen zur Konsolidierung des Haushalts. Der Rat der Stadt Schwelm hat die in der Analyse dargestellten Standards als Grundlage für die Auftragserteilung an die TBS beschlossen. Eine Aktualisierung der Daten wurde für das Jahr 2015 vereinbart.

Ergänzend zur Fortschreibung der Daten über die Standardpflege beinhaltet die Fortschreibung 2015 Daten zu den unregelmäßigen Arbeiten der Abteilung Stadtgrün. Diese unregelmäßigen Arbeiten können einmalig, im Mehrjahresrhythmus oder nach akutem Bedarf erforderlich sein.

Die Werte der Aufgabenanalyse aus 2012 basieren auf dem Durchschnitt der Jahre 2009 bis 2011 und den 2012 gültigen Verrechnungssätzen. Grundlage für die Fortschreibung sind die Jahre 2012 bis 2014 sowie die aktuell gültigen Verrechnungssätze. Damit die ursprünglichen mit den neuen Werten vergleichbar sind, wurden die Einsatzstunden aus 2012 mit den aktuell verwendeten Verrechnungssätzen bewertet.
Der Systemwechsel der Betriebsdatenerfassung von nachträglichen, handschriftlichen Tagesberichten zur DV-gestützten Echtzeiterfassung ab 2011 bedingt, dass seitdem die KFZ-Einsatzzeiten genauer dokumentiert werden.
Mit dem Ziel der Vergleichbarkeit der Werte der unterschiedlichen Betrachtungszeiträume wurden die ursprünglichen KFZ-Kosten an diese genauere Erfassung erforderlichenfalls angepasst.

Für die unregelmäßigen Arbeiten wird nur der aktuelle Wert angegeben. Aufgrund des vorgenannten Systemwechsels stehen entsprechend differenzierte Daten erst ab 2011 zur Verfügung. Für das Aufzeigen einer möglicherweise enthaltenen Systematik dieser unregelmäßigen Arbeiten muss ein entsprechend langer Zeitraum betrachtet werden.

Auf eine Wiederholung der in der Analyse 2012 dargestellten Daten zur Flächenstruktur, zu den Arbeitsinhalten und den Prinzipien der Aufgabenerfüllung wird in der Fortschreibung verzichtet. Zur Hintergrundinformation ist der Text der Aufgabenanalyse 2012 hinzuzuziehen. Eine zahlenmäßig ähnlich differenzierte Fortschreibung mit Beispielen wird mit Blick auf einen vertretbaren Aufwand nicht vorgelegt.

In den folgenden Übersichten werden die Mittelwerte (MW) aus den jeweiligen Betrachtungszeiträumen dargestellt. Zur besseren Übersichtlichkeit werden die Werte der Analyse 2012 mit „alt“ und die Werte der Jahre 2012 – 2014 mit „neu“ bezeichnet. Die auf die Basis 2015 hochgerechneten alten Werte werden mit „alt → 2015“ bezeichnet:

MW alt = Mittelwert aus der Analyse 2012 (Betrachtungszeitraum 2009-2011)
alt→2015 = Mittelwert aus der Analyse 2012 hochgerechnet auf 2015
MW neu = Mittelwert aktuell (Betrachtungszeitraum 2012-2014)
Prognose = Mittelwert prognostiziert, unter Berücksichtigung des bisherigen Gesamtzeitraums

2 Stadtgrün insgesamt

Allgemeines

Die Gesamtgrünfläche, die von den TBS betreut wird, beträgt unverändert ca. **420.000 m².**

Die Arbeitsinhalte entsprechen den in der Grünanalyse 2012 dargestellten Inhalten.
Auf Grund der klimatischen Veränderungen und wegen vermehrter Sturmereignisse sind im Bereich der Bäume deutlich mehr Schädigungen zu verzeichnen als früher. Im Fortschreibungszeitraum wurden ca. 5 % der Bäume aufgrund von Sturmschäden, Krankheit oder Alter entfernt.
Im Zusammenhang mit den in jüngerer Zeit veränderten Winterintensitäten wird festzustellen sein, in welcher Größenordnung klimabedingte Auswirkungen auf die langfristigen Aufwendungen der TBS entstehen werden.

Personal

Im Stellenplan sind für die Abteilung Stadtgrün ausgewiesen:

	2012	2015	Differenz
Vollzeitstellen	19	18	- 1
befristete Stellen	2,5	1	- 1,5
Ausbildungsstellen	6	4	- 2

Eine Vollzeitstelle wurde nach Renteneintritt nicht mehr besetzt. Zwei zeitlich befristete Stellen (vollzeitverrechnet = 1,5 Stellen) wurden ebenfalls nicht mehr besetzt. Die verbliebene ist für die bislang nicht im Stellenplan verankerte Pflege der Grünflächen an öffentlichen Gebäuden eingerichtet.
Ab 2015 werden aus Konsolidierungsgründen keine neuen Auszubildenden eingestellt. Bestehende Ausbildungsverhältnisse enden planmäßig spätestens im Jahr 2017.

Einsatzstunden Personal

	MW alt	MW neu	Prognose
Standardpflege	22.200	22.200	
unregelmäßige Pflege		1.500	
gesamt		23.700	23.300

Kosten (€)

	MW alt	alt→2015	MW neu	Prognose
Standardpflege	1.291.900	1.434.900	1.445.500	
unregelmäßige Pflege			115.800	
gesamt			1.561.300	1.529.000

Die unregelmäßigen Pflegearbeiten werden in den einzelnen Grünbereichen inhaltlich dargestellt. Ebenso werden dort die Prognosewerte erläutert.

3 Park und Gartenanlagen

Allgemeines

Die extensiv gepflegte Grün-/Brachfläche an der Dr.-Moeller-Straße (ehemalige BMX-Fläche) wurde im Fortschreibungszeitraum veräußert. Die Auswirkung auf den Arbeitsauftrag ist gering, da die Fläche nur im Randbereich zur Straße bearbeitet wurde.
Die Arbeitsinhalte entsprechen ansonsten den in der Grünanalyse 2012 dargestellten Inhalten.

Im Jahr 2013 wurden versuchsweise die kleinen Abfallbehälter im Park an der Wilhelmstraße entfernt und durch 3 Großbehälter an den Parkzugängen ersetzt, um den Entleerungsaufwand zu reduzieren.
Der Zeitbedarf für die Leerung der Großbehälter mit den Fahrzeugen der Abfallwirtschaft ist geringer. Eine Säuberung an den ehemaligen Standorten der kleinen Abfallbehälter ist aber unverändert erforderlich, da viele Passanten ihren Müll weiterhin dort hinterlassen. Da aus der Zeit vor der Umstellung keine auf den Park bezogenen Einzeldaten vorliegen, kann ein Zahlenvergleich nicht vorgenommen werden. Im Ergebnis gehen die TBS von einer geringen Aufwandsreduzierung aus. Über eine Ausweitung des Versuches wurde seitens der Stadt noch nicht entschieden.

Personal

Einsatzstunden

	MW alt	MW neu	Prognose
Standardpflege	5.600	5.100	
unregelmäßige Pflege		900	
gesamt		6.000	6.000

Die Reduzierung des Mittelwertes resultiert zu einem großen Teil aus der geänderten Handhabung der Abfallproblematik. Hier ist neben dem Pilotversuch mit Großbehältern besonders die in verschiedenen Anlagen schrittweise reduzierten Leerungshäufigkeit von Bedeutung. Auf diese Weise wird versucht, die untere Grenze der Leerungsintervalle zu ermitteln.
Unregelmäßige Pflegearbeiten sind z.B. Maßnahmen der Wegesanierung in den Parkanlagen, Sturmschädenbeseitigungen und Arbeiten auf den Ökowiesen (z.B. im Bereich Wiesengrund, Flächen am Brunnenhof und unterhalb des Freibades).

Kosten (€)

	MW alt	alt→2015	MW neu	Prognose
Standardpflege	317.500	344.000	325.500	
unregelmäßige Pflege			76.300	
gesamt			401.800	402.000

4 Straßenbegleitgrün

Allgemeines

Die Arbeitsinhalte entsprechen den in der Grünanalyse 2012 dargestellten Inhalten.

Personal

Einsatzstunden

	MW alt	MW neu	Prognose
Standardpflege	6.800	6.600	6.600

Kosten (€)

	MW alt	alt→2015	MW neu	Prognose
Standardpflege	389.200	441.200	433.100	433.000

5 Forst

Allgemeines

Die Arbeitsinhalte entsprechen grundsätzlich den in der Grünanalyse 2012 dargestellten Inhalten.
Nach dem Orkan Kyrill mussten große Flächen neu bepflanzt werden. Auf diesen Flächen ist eine verstärkte Jungbaumpflege und regelmäßiges Entfernen unerwünschten Bewuchses erforderlich. Diese Pflege wird für die nächsten Jahrzehnte dauerhaft erforderlich sein.

Personal

Einsatzstunden

	MW alt	MW neu	Prognose
Standardpflege	2.300	2.600	2.600

Die verstärkte Jungbaumpflege und das Freischneiden der unerwünschten Aufwüchse nach Kyrill verursacht das Ansteigen der Standardpflege.
In der Aufgabenanalyse 2012 waren die Kyrill-Arbeiten als unregelmäßige Arbeiten herausbereinigt worden (ca. 500 Std./a). Im neuen Mittelwert sind die Folgearbeiten enthalten.

Kosten (€)

	MW alt	alt→2015	MW neu	Prognose
Standardpflege	133.000	142.200	162.800	163.000

6 Spielplatz

Allgemeines

Die Arbeitsinhalte entsprechen überwiegend den in der Grünanalyse 2012 dargestellten Inhalten. Der Arbeitsauftrag wurde um die Kontrolle und die Wartung von Spielgeräten auf verschiedenen Schulhöfen erweitert, die bisher von Schulpflegschaften bzw. Hausmeistern betreut wurden. Dadurch ist die Anzahl der zu betreuenden Spielflächen/-plätze von 33 auf 37 gestiegen. Die Zahl der zu betreuenden Spielgeräte stieg von 230 auf 250.

Personal

Einsatzstunden

	MW alt	MW neu	Prognose
Standardpflege	3.700	4.000	
unregelmäßige Pflege		400	
gesamt		4.400	4.400

Unregelmäßige Arbeiten sind Unterhaltungsarbeiten, die nur bei besonderem Bedarf erfolgen (z.B. strukturverbessernde Gehölzpflege nach entsprechender Wuchsdauer, Flächenoptimierungen, etc.).

Kosten (€)

	MW alt	alt→2015	MW neu	Prognose
Standardpflege	222.800	247.800	260.500	
unregelmäßige Pflege			25.500	
gesamt			286.000	286.000

Die Investitionen der Stadt Schwelm in die Spielplätze sind in den letzten Jahren reduziert worden. Dies bedingt einen erhöhten Unterhaltungsaufwand der Spielflächen und -geräte. Wenn grundlegende Spielplatzsanierungen nicht möglich sind, ist ggfls. mit weiter steigendem Unterhaltungsaufwand zu rechnen.

7 Sportplatz

Allgemeines

Die Arbeitsinhalte entsprechen den in der Grünanalyse 2012 dargestellten Inhalten.

Personal

Einsatzstunden

	MW alt	MW neu	Prognose
Standardpflege	2.300	2.300	1.900

Kosten (€)

	MW alt	alt→2015	MW neu	Prognose
Standardpflege	132.700	150.600	149.100	124.000

Ein ausgeschiedener Mitarbeiter der Sportplatzpflege wurde im Rahmen der Konsolidierungsmaßnahmen nicht ersetzt. Um dies aufzufangen, unterstützen andere Stadtgrün-Arbeitsgruppen. Im Rahmen dieser Optimierungen und auf Grund der zu erwartenden Änderungen in der Sportplatzlandschaft wird der Pflegeaufwand an Sportplätzen reduziert prognostiziert.

8 Städtische Gebäude

Allgemeines

Die Arbeitsinhalte entsprechen den in der Grünanalyse 2012 dargestellten Inhalten.

Personal

Einsatzstunden

	MW alt	MW neu	Prognose
Standardpflege	1.500	1.600	
unregelmäßige Pflege		200	
gesamt		1.800	1.800

Die unregelmäßigen Pflegearbeiten sind das Schneiden von Hecken (diese Arbeiten waren bei Übernahme der Arbeiten durch die TBS herausgenommen worden) sowie besondere Maßnahmen der Grün- und Baumpflege. Diese Arbeiten werden im Rahmen von Sonderaufträgen von den städtischen Fachbereichen beauftragt (Beispiel 2014: 180 Std. Schulzentrum Ost).

Kosten (€)

	MW alt	alt→2015	MW neu	Prognose
Standardpflege	96.700	109.100	114.300	
unregelmäßige Pflege			14.000	
gesamt			128.300	126.000